



Bern, 28. April 2021

Adressaten:

die politischen Parteien
die Dachverbände der Gemeinden, Städte und Berggebiete
die Dachverbände der Wirtschaft
die interessierten Kreise

Sicherheitspolitischer Bericht: Eröffnung des Vernehmlassungsverfahrens

Sehr geehrte Damen und Herren

Der Bundesrat hat am 28. April 2021 das VBS beauftragt, bei den Kantonen, den politischen Parteien, den gesamtschweizerischen Dachverbänden der Gemeinden, Städte und Berggebiete, den gesamtschweizerischen Dachverbänden der Wirtschaft und den interessierten Kreisen zum neuen Sicherheitspolitischen Bericht ein Vernehmlassungsverfahren durchzuführen.

Die Vernehmlassungsfrist dauert bis am 18. August 2021.

Der Bundesrat veröffentlicht in periodischen Abständen Berichte über die Sicherheitspolitik der Schweiz. Diese Berichte enthalten eine umfassende Analyse der sicherheitspolitischen Entwicklungen, Bedrohungen und Gefahren und legen die Linien und Prioritäten für die Gestaltung der Schweizer Sicherheitspolitik für die nächsten Jahre fest. Sie dienen auch als Basis für weitere Grundlagendokumente zu einzelnen sicherheitspolitischen Bereichen oder Instrumenten.

Es ist die Absicht des Bundesrates, künftig in höherer Kadenz Sicherheitspolitische Berichte vorzulegen, nämlich alle vier Jahre und damit einmal pro Legislaturperiode. Ebenso war es die Absicht, deutlich kürzere Bericht als bislang zu machen. Dies wurde mit dem vorliegenden Berichtsentwurf bereits umgesetzt, der nur noch rund die Hälfte des Umfangs früherer Berichte hat. Der Berichtsentwurf enthält auch inhaltlich und strukturell Neuerungen. So werden beispielsweise klare inhaltliche Ziele und Prioritäten für die Schweizer Sicherheitspolitik der nächsten Jahre definiert sowie auch konkrete Massnahmen zu deren Umsetzung aufgeführt.

Der vorliegende Entwurf für einen neuen Sicherheitspolitischen Bericht wurde durch eine breit abgestützte Arbeitsgruppe erstellt, in der neben allen Departementen und der Bundeskanzlei auch die Kantone vertreten waren.

Der Bericht ist in drei Teile gegliedert: Der erste befasst sich mit der *Lage* und analysiert die globalen sicherheitspolitischen Trends, das Umfeld sowie die konkreten Bedrohungen und Gefahren für die Schweiz.



Im zweiten Teil des Berichts werden die grundlegenden *Prinzipien* aufgeführt und beschrieben, die zum sicherheitspolitischen Selbstverständnis der Schweiz gehören und für Kontinuität und Berechenbarkeit unserer Sicherheitspolitik sorgen.

Schliesslich legt der Bericht – abgeleitet aus der Lage, den Prinzipien und Interessen – neun inhaltliche *Ziele* fest als Schwerpunkte der Sicherheitspolitik der nächsten Jahre und beschreibt, was unter diesen Zielen zu erreichen ist.

Im letzten Teil beschreibt der Bericht, wie die einzelnen Ziele umgesetzt werden und wie die einzelnen Politikbereiche und Instrumente dazu beitragen. Neben einer allgemeinen Beschreibung, was zur Erreichung des jeweiligen Ziels zu tun ist, werden auch konkrete *Massnahmen* aufgeführt, die umgesetzt werden sollen.

Der Berichtsentwurf wird, wie bereits die letzten beiden Sicherheitspolitischen Berichte, in eine Vernehmlassung gegeben, weil es sich um ein politisches Grundlagendokument handelt und die Kantone thematisch in erheblichem Mass betroffen sind.

Die Vernehmlassungsunterlagen können bezogen werden über die Internetadresse:
<http://www.admin.ch/ch/d/gg/pc/pendent.html>.

Wir sind bestrebt, die Dokumente im Sinne des Behindertengleichstellungsgesetzes barrierefrei zu publizieren. Wir ersuchen Sie daher, Ihre Stellungnahmen, wenn möglich, elektronisch (**bitte nebst einer PDF-Version auch eine Word-Version**) innert der Vernehmlassungsfrist an folgende Email-Adresse zu senden:

patrick.gansner@gs-vbs.admin.ch

(Postadresse: Generalsekretariat VBS, Bundeshaus Ost, 3003 Bern)

Für Rückfragen und allfällige Informationen stehen Ihnen Frau Pälvi Pulli, Chefin Sicherheitspolitik VBS (Tel. 058 480 54 02, Mail: paelvi.pulli@gs-vbs.admin.ch) und Herr Patrick Gansner, stv. Chef Sicherheitspolitik VBS, zur Verfügung (Tel. 058 464 40 38, Mail: patrick.gansner@gs-vbs.admin.ch).

Freundliche Grüsse

Viola Amherd
Bundesrätin